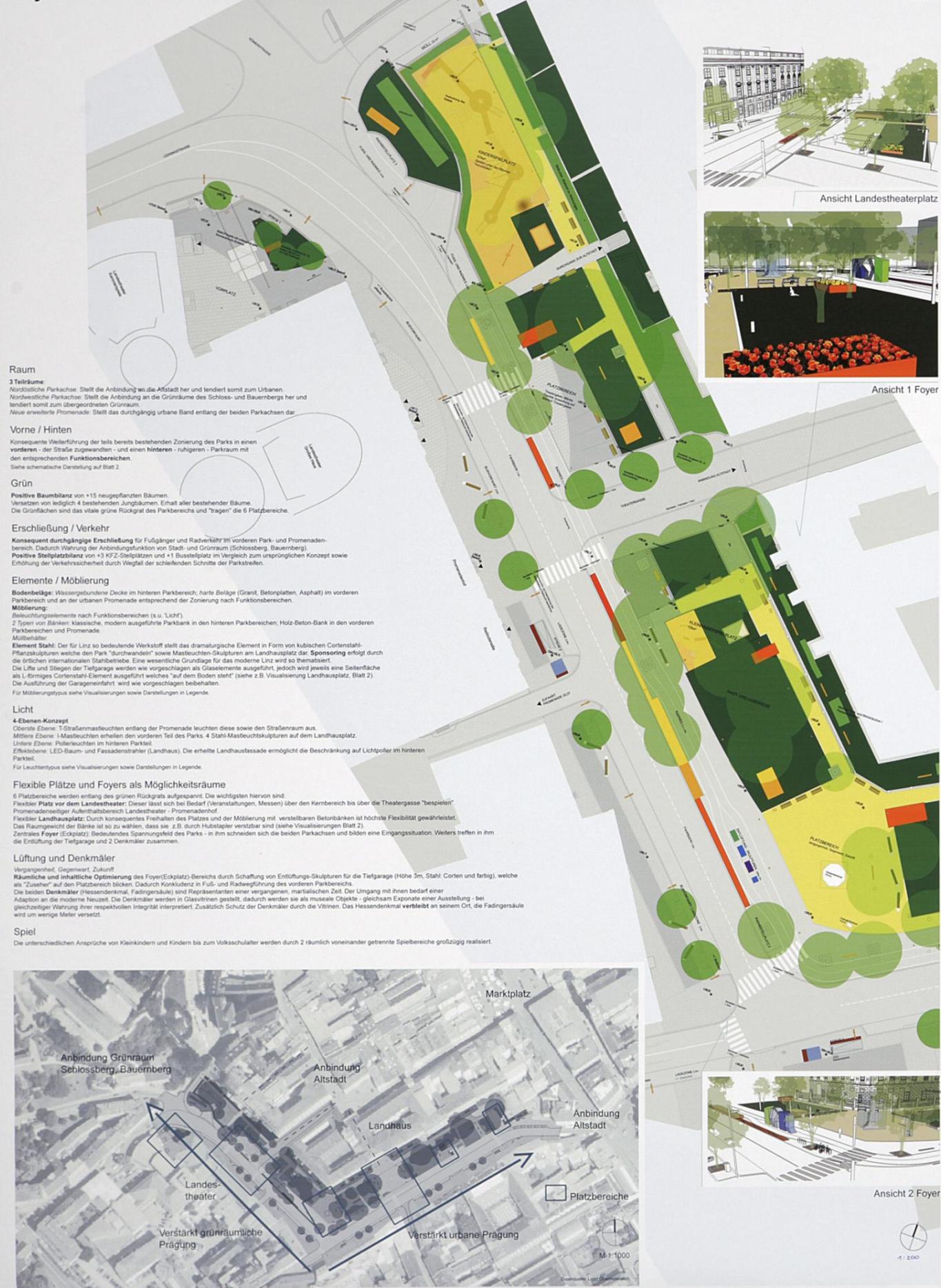


Foyers und ein Tanz mit dem Stahl

0010

Gestaltungswettbewerb Linz Landhauspark und Promenade
Blatt 1



Ansicht Landestheaterplatz



Ansicht 1 Foyer

Raum
3 Teilräume
Nordöstliche Parkachse: Stellt die Anbindung an die Altstadt her und tendiert somit zum Urbanen.
Nordwestliche Parkachse: Stellt die Anbindung an die Grünräume des Schloss- und Bauernbergs her und tendiert somit zum übergeordneten Grünraum.
Neue erweiterte Promenade: Stellt das durchgängige urbane Band entlang der beiden Parkachsen dar.

Vorne / Hinten
Konsequente Weiterführung der teils bereits bestehenden Zonierung des Parks in einen vorderen - der Straße zugewandt - und einen hinteren - ruhigeren - Parkraum mit den entsprechenden Funktionsbereichen.
Siehe schematische Darstellung auf Blatt 2.

Grün
Positive Baumbilanz von +15 neugepflanzten Bäumen.
Versetzen von lediglich 4 bestehenden Jungbäumen. Erhalt aller bestehender Bäume.
Die Grünflächen sind das vitale grüne Rückgrat des Parkbereichs und "tragen" die 6 Platzbereiche.

Erschließung / Verkehr
Konsequent durchgängige Erschließung für Fußgänger und Radverkehr im vorderen Park- und Promenadenbereich. Dadurch Wahrung der Anbindungsfunktion von Stadt- und Grünraum (Schlossberg, Bauernberg).
Positive Stellplatzbilanz von +3 KFZ-Stellplätzen und +1 Busstellplatz im Vergleich zum ursprünglichen Konzept sowie Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Wegfall der schiefen Schritte der Parkstreifen.

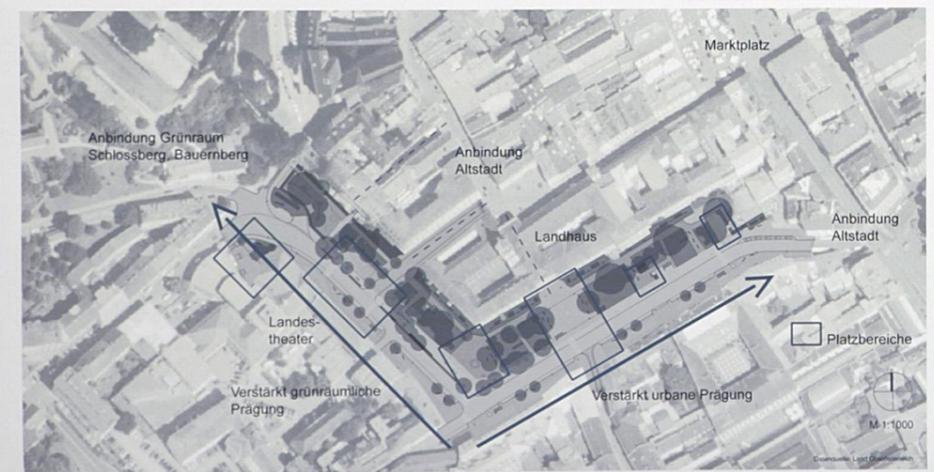
Elemente / Möblierung
Bodenbeläge: Wassergebundene Decke im hinteren Parkbereich; harte Beläge (Granit, Betonplatten, Asphalt) im vorderen Parkbereich und an der urbanen Promenade entsprechend der Zonierung nach Funktionsbereichen.
Möblierung: Beleuchtungselemente nach Funktionsbereichen (s.u. 'Licht').
2 Typen von Bänken: klassische, modern ausgeführte Parkbank in den hinteren Parkbereichen; Holz-Beton-Bank in den vorderen Parkbereichen und Promenade.
Müllbehälter.
Element Stahl: Der für Linz so bedeutende Werkstoff stellt das dramaturgische Element in Form von kubischen Cortenstahl-Platzskulpturen welche den Park "durchwandeln" sowie Mastleuchten-Skulpturen am Landhausplatz dar. Sponsoring erfolgt durch die örtlichen internationalen Stahlbetriebe. Eine wesentliche Grundlage für das moderne Linz wird so thematisiert. Die Liffe und Stiegen der Tiefgarage werden wie vorgeschlagen als Glaselemente ausgeführt, jedoch wird jeweils eine Seitenfläche als L-förmiges Cortenstahl-Element ausgeführt welches "auf dem Boden steht" (siehe z.B. Visualisierung Landhausplatz, Blatt 2). Die Ausführung der Gargangsfahrt wird wie vorgeschlagen beibehalten.
Für Möblierungstypus siehe Visualisierungen sowie Darstellungen in Legende.

Licht
4-Ebenen-Konzept
Oberste Ebene: 7-Staßenmastleuchten entlang der Promenade leuchten diese sowie den Straßenraum aus.
Mittlere Ebene: Mastleuchten erhellen den vorderen Teil des Parks. 4 Stahl-Mastleuchtskulpturen auf dem Landhausplatz.
Untere Ebene: Pollerleuchten im hinteren Parkteil.
Effekt-Ebene: LED-Baum- und Fassadenstrahler (Landhaus). Die erhellte Landhausfassade ermöglicht die Beschränkung auf Lichtpoller im hinteren Parkteil.
Für Leuchtypus siehe Visualisierungen sowie Darstellungen in Legende.

Flexible Plätze und Foyers als Möglichkeitsräume
6 Platzbereiche werden entlang des grünen Rückgrats aufgespannt. Die wichtigsten hiervon sind:
Flexibler Platz vor dem Landestheater: Dieser lässt sich bei Bedarf (Veranstaltungen, Messen) über den Kernbereich bis über die Theatergasse "beispielen". Promenadenseitiger Außenbereich Landestheater - Promenadenhof.
Flexibler Landhausplatz: Durch konsequentes Freihalten des Platzes und der Möblierung mit verstellbaren Betonbänken ist höchste Flexibilität gewährleistet. Das Raumgewicht der Bänke ist so zu wählen, dass sie z.B. durch Hubstapler versetzbar sind (siehe Visualisierungen Blatt 2).
Zentrales Foyer (Eckplatz): Bedeutendes Spannungsfeld des Parks - in ihm schneiden sich die beiden Parkachsen und bilden eine Eingangssituation. Weiters treffen in ihm die Entlüftung der Tiefgarage und 2 Denkmäler zusammen.

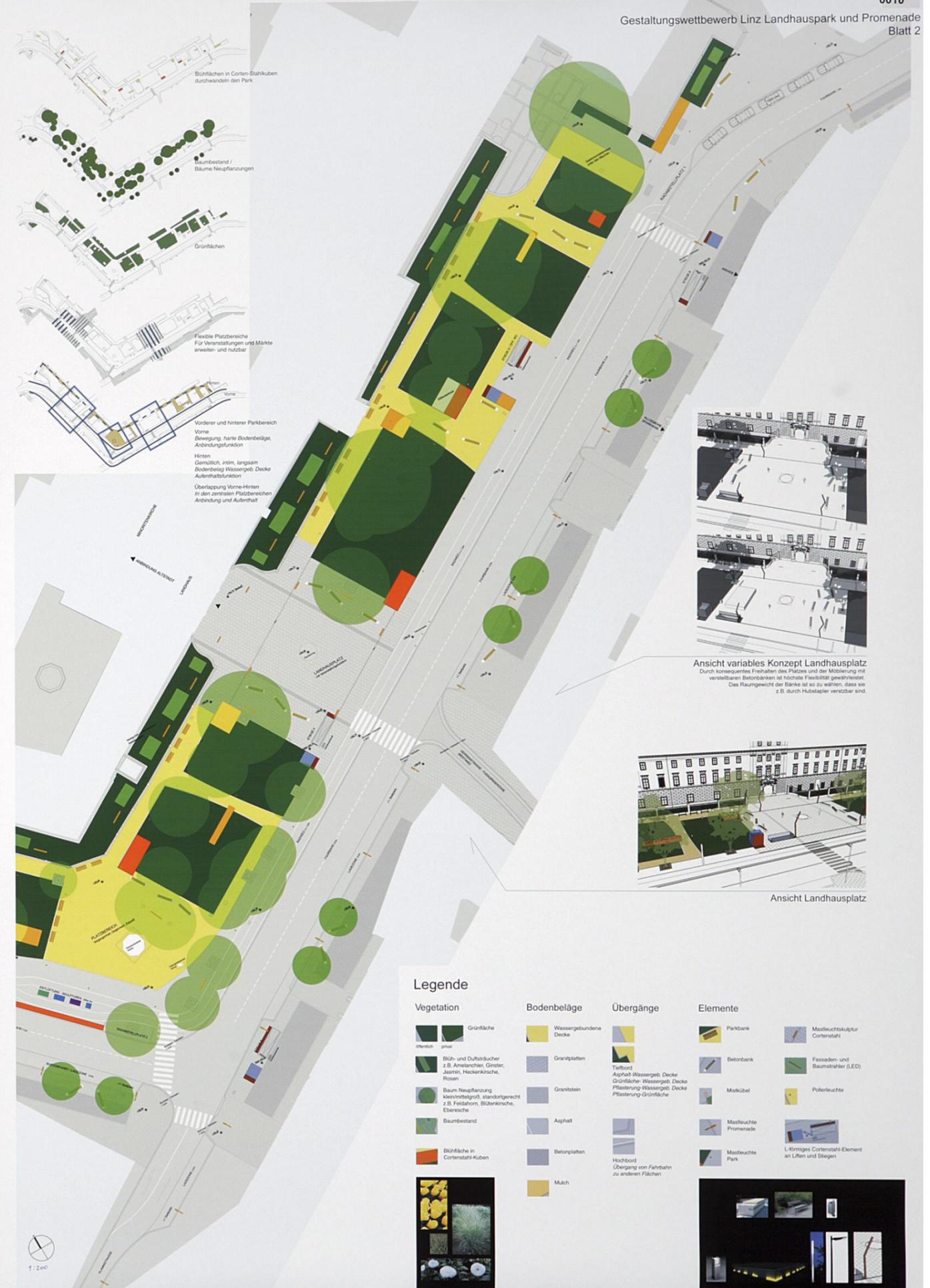
Lüftung und Denkmäler
Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft
Räumliche und inhaltliche Optimierung des Foyer(Eckplatz)-Bereichs durch Schaffung von Entlüftung-Skulpturen für die Tiefgarage (Höhe 3m, Stahl, Corten und farbig), welche als "Zuwerher" auf den Platzbereich blicken. Dadurch Konkordanz in Fuß- und Radwegführung des vorderen Parkbereichs.
Die beiden Denkmäler (Hessendenkmal, Fadingersäule) sind Repräsentanten einer vergangenen, marktsicheren Zeit. Der Umgang mit ihnen bedarf einer Adaption an die moderne Neuzeit. Die Denkmäler werden in Glasvitrinen gestellt, dadurch werden sie als museale Objekte - gleichsam Exponate einer Ausstellung - bei gleichzeitiger Wahrung ihrer respektvollen Integrität interpretiert. Zusätzlich Schutz der Denkmäler durch die Vitrinen. Das Hessendenkmal verbleibt an seinem Ort, die Fadingersäule wird um wenige Meter versetzt.

Spiel
Die unterschiedlichen Ansprüche von Kleinkindern und Kindern bis zum Volksschulalter werden durch 2 räumlich voneinander getrennte Spielbereiche großzügig realisiert.



Ansicht 2 Foyer

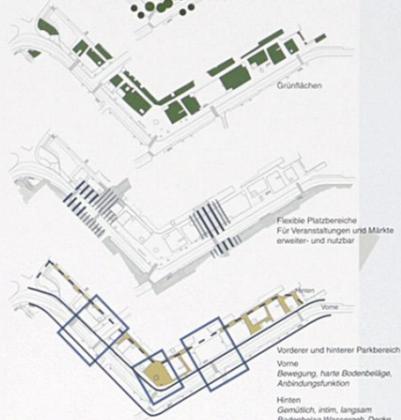
Gestaltungswettbewerb Linz Landhauspark und Promenade
Blatt 2



Ansicht variables Konzept Landhausplatz



Ansicht Landhausplatz



Ansicht Landestheaterplatz



Ansicht 1 Foyer



Ansicht 2 Foyer

Legende

Vegetation	Bodenbeläge	Übergänge	Elemente
Grünfläche öffentlich privat	Wassergebundene Decke	Tiefbord Asphalt-Wassergeb. Decke Grünfläche-Wassergeb. Decke Pflasterung-Wassergeb. Decke Pflasterung-Grünfläche	Parkbank Betonbank Müllbehälter Mastleuchte Promenade Mastleuchte Park
Büch- und Duftsträucher z.B. Anemone, Ginster, Jasmin, Heckenkirsche, Rosen	Granitplatten	Asphalt	Mastleuchtskulptur Cortenstahl Fassaden- und Baumstrahler (LED) Pollerleuchte
Baum Neugpflanzung Klein- und Großstämmig, standortgerecht z.B. Feldahorn, Blütenkirsche, Eberesche	Granitstein	Betonplatten	L-förmiges Cortenstahl-Element an Liffen und Stiegen
Baumbestand	Asphalt	Asphalt	
Bühnenflächen in Cortenstahl-Kuben	Betonplatten	Hotbord Übergang von Fahrbahn zu anderen Flächen	
	Mulch		